

# „Hotspot der Artenvielfalt“

## Präsentation von Streuobstwiesen und Wildbienen in Walzbachtal

Von unserem Mitarbeiter  
Arnd Waidelich

**Walzbachtal.** Hell und freundlich sind die Flure des neuen Walzbachtaler Rathauses. Ideal geeignet, um dort nicht nur von Büro zu Büro zu hetzen. Sie sind auch nutzbare Hängefläche für Ausstellungen. Jetzt feierte diese Möglichkeit Premiere. Die Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe präsentiert in Zusammenarbeit mit den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen eine Ausstellung über Streuobstwiesen und Wildbienen.

Die Streuobstwiesen begreift Hans-Martin Flinspach als ein wesentliches Element unserer Kulturlandschaft. Doch auch sie seien in unserem Land gefährdet, sagte der Vorsitzende der Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe bei der offiziellen Eröffnung

der Ausstellung. Mit der Ausstellung wolle seine Initiative indessen nicht nur Pessimismus verbreiten, sondern die Vielfalt und die Schönheit dieser Flächen als „Hotspot der Artenvielfalt“ vorstellen.

Vielmehr wolle er damit aufzeigen, wie kostbar diese Lebensräume seien und

### Obstsafverkauf trägt den Weiterbestand mit

wie wichtig deshalb das Engagement für ihre Erhaltung sei. „Bücker muss sich wieder lohnen“, meinte er symbolisch. Der Weiterbestand hänge wesentlich davon ab, dass aus diesen Beständen gewonnene Obstsäfte verkauft werden können – Grundlage für das Interesse an der Pflege.

Für die Demonstration der Schönheit dieser Naturräume war Gerhard Dittes zuständig. Der Vorsitzende des Brettener BUND hatte wahre Schätze mitgebracht: Meisterhafte wie detailreiche Makroaufnahmen, die die Vielfalt besonders des Insektenlebens vor Augen führten und beispielsweise mit dem Paarungsakt einer Gottesanbeterpärchens auch unerwartete Überraschungen zeigten.

Fachkundig ging Dittes auf die Bedeutung der Insekten und besonders der Wildbienen nicht nur in den Streuobstwiesen ein. Sie seien in der Bestäubung von landwirtschaftlichen Flächen und Bäumen wesentlich effektiver als die gewöhnliche Hausbiene.

Er wies gleichzeitig auf die vielen Gefahren hin, die ihnen aus der intensiven Landwirtschaft mit diversen Spritzmitteln drohen. Wie er betonte auch Bürgermeister Karl-Heinz Burgey, dass man mit naturnahen Flächen helfen könne. In diesem Bereich sei die Gemeinde Walzbachtal schon seit Jahrzehnten mit vielen Aktionen aktiv. Das Bestreben der Gemeinde gehe auch dahin, die Bürger für diese Problematik zu sensibilisieren und zur naturnahen Gestaltung von Gärten anzuregen. Ergänzt wurde die Ausstellung durch Exponate der beiden Obst- und Gartenbauvereine aus Wössingen und Jöhlingen.

### i Öffnung

Die Ausstellung ist bis 6. April geöffnet während der normalen Öffnungszeiten des Rathauses: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr.



NATURNAHE FLÄCHEN können helfen, Bienen zu erhalten. Wildbienen und Streuobstwiesen, die auch von einander abhängen, widmet sich eine Ausstellung im Rathaus in Wössingen. Foto: Waidelich

## Die Sammelstelle hat jetzt länger offen

**Stutensee-Staffort (BNN).** Ab dem 1. April bis zum 31. Oktober gilt wieder die Sommerzeit für die Grüngutannahmestelle in Staffort. In der Mitteilung in der Montagsausgabe haben sich zwei Fehler eingeschlichen: Zum einen ist es natürlich grundsätzlich nicht gestattet, Material außerhalb der Sammelstelle abzulegen. Und die genannten Öffnungszeiten waren nicht diejenigen in Staffort, sondern die in Blankenloch.

Geöffnet ist die Sammelstelle in Staffort mittwochs von 15 bis 17.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

## Bausachen und Vereinsförderung

**Stutensee-Spöck (BNN).** Einen Namen für die neue Begegnungsstätte in Spöck will der Ortschaftsrat am Mittwochabend finden. Weitere Themen der öffentlichen Sitzung sind – neben Bürgerfragen und Fragestunde für Ortschafts- und Stadträte – die Vereinsförderung und die Beurteilung von Bauanträgen. Das Gremium kommt um 19 Uhr im Sitzungssaal der Verwaltungsstelle in Spöck zusammen.

## Carsharing und Bauhofprojekte

**Stutensee-Friedrichstal (BNN).** Mit der Besichtigung des Kindergartens Regenbogen in der Hildastraße startet der Ortschaftsrat Friedrichstal am Mittwoch, 17.30 Uhr, in seine Beratungen. Die Erweiterung ist dort fast abgeschlossen.

Die Sitzung schließt sich um 19 Uhr im Alten Rathaus an. Dort geht es um aktuelle Projekte des Bauhofs, die dessen Leiter Frank Dochat dem Gremium erläutert, um Carsharing, um Vereinsförderung einschließlich aktueller Anträge sowie um Bauangelegenheiten.

# Vielfalt mit Herausforderungen

## Neue Diakonin für die evangelische Gemeinde Berghausen-Wöschbach

Von unserem Mitarbeiter  
Emil Ehrler

**Pfinztal-Berghausen/Wöschbach.** Ein Wechsel im Amt des Gemeindediakons bei der evangelischen Kirchengemeinde Berghausen-Wöschbach: Michael Pietras geht, und Karin Rheinschmidt kommt. Nahtlos erfolgte die Übernahme, die binnen sechs Tagen mit zwei Gottesdiensten samt Verabschiedung und Einführung vonstattenging.

Viel Zuspruch erfuhren die Feierstunden im Gemeindezentrum in Berghausen, bei denen Martin Reppenhagen, der Dekan des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land, die Amtshandlungen vornahm. Mit 3 612 Gemeindegliedern, davon 19 Prozent in der Diaspora im Nachbarort Wöschbach, ist Berghausen-Wöschbach eine große Kirchengemeinde, die Vielfalt auszeichnet. Zugleich bringt sie Herausforderungen mit. Erfahren durfte dies während achteinhalb Jahren Mi-

chael Pietras als Gemeindediakon. Der 63-Jährige geht nun in den Ruhestand.

Mit Karin Rheinschmidt, die zuvor neuneinhalb Jahre bei der Luther-Gemeinde in Ettlingen ihren Dienst als Gemeindediakonin versah, ist die Nachfolgerin seit dem 1. März in Berghausen-Wöschbach tätig. Das Flötenorchester der evangelischen Kirchengemeinde Berghausen-Wöschbach war der musikalische Begleiter zweier bewegender Veranstaltungen.

### Michael Pietras geht in den Ruhestand

Bei der Amtseinführung sagte Dekan Martin Reppenhagen zu Karin Rheinschmidt „Gott wird dich weiterhin leiten, befähigen und dir immer neu die Stärke im Glauben erhalten“. Gemeindepfarrerin Nicola Enke-Kupffer gab ihrer künftigen Kollegin und Mitarbeiterin bei der Seelsorge am Ort als Leitsatz „Verlass dich auf Gott von ganzem Herzen“ mit auf den Weg.

Namens des Ältestenkreises segneten Sascha Alpers, Birgit Bischof und Alexander Grill Karin Rheinschmidt, bevor Martin Reppenhagens Ausruf „eure neue Gemeindediakonin“ für Beifall, Händeschütteln, Willkommenheißeln und Grußworte, darunter Karl Peter Niebel für die politische Gemeinde Pfinztal, sorgte. Mit ihrem persönlichen Situationsbild zum Ortswechsel ließ Karin Rheinschmidt aufhorchen: „Der Herr sagte, geh und vertrau mir“, worauf meine Antwort lautete: „Ja, Herr, hier bin ich, sende mich.“



DIAKONSWECHSEL IN PFINTZTAL (von links): Dekan Martin Reppenhagen, Karin Rheinschmidt, die künftige Gemeindediakonin, Michael Pietras, der bisherige Gemeindediakon, und Gemeindepfarrerin Nicola Enke-Kupffer. Foto: Ehrler

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

# SPEZIALISTEN in Ihrer Nähe!

75038 Oberderdingen  
Allmend 25  
www.weissenriedergmbh.de  
Innentüren Vordächer  
Geländer Aluminiumtüren  
Duschcabinen und -fenster  
Wintergärten Fassaden

07045 - 9770  
www.regioschau-kreisgraz.de  
Regio  
SCHAU  
Besuchen Sie uns  
SULZFELD  
17.+18. März

WEISSRIEDER  
GLAS & METALLBAU

Ausstellungsstücke reduziert

JORI

STORK  
Seit 1958  
DIE EINRICHTUNG

Melanchthonstr. 114  
75015 Bretten  
Tel.: +49-(0) 72 52-91 40  
Johann Stork GmbH  
www.stork-die-einrichtung.de

TÜREN & FENSTER  
HAMBURGER  
GMBH

Hauseigene  
Montage-  
teams

Ein sicheres Gefühl  
mit Fenstern, Haustüren und Wohnungs-  
abschlusstüren von Hamburger.

Kleinoberfeld 1 · 76135 Karlsruhe / Oberreut  
Tel. 0721 / 5704497 - 0 · www.hamburger-karlsruhe.de

MANFRED ESTLER

FLIESENLEGERFACHBETRIEB  
ERSTELLEN VON SENIORENGERECHTEN BÄDERN  
BAUWERKSTANDSETZUNG  
FACHBETRIEB FÜR SCHIMMELBEKÄMPFUNG  
WOHNUNGSENOVIERUNGEN

KANTSTRASSE 5  
76706 DETTENHEIM-LIEDOLSHEIM  
Telefon (0 72 47) 13 26

Nasse Wände?  
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.  
Abdichtungstechnik Höppner GmbH  
☎ 07251 - 9828203 oder 07254 - 7109760  
www.isotec.de/hoepfner

ISOTEC®  
Wir machen Ihr Haus trocken

ARMBRUSTER

Bauelemente aus KUNSTSTOFF + ALUMINIUM  
Fenster | Haustüren | Wintergärten | Glasfassaden

... für ein sicheres Zuhause!  
☎ 0721 - 62 35 90  
www.armbruster-fenster.de  
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe

GEPRÜFTE SICHERHEIT  
SCHÜCO

## Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen! Interesse?

Frau Brigitte Hauk steht Ihnen  
unter (0 72 52) 93 88-35 15  
für Ihre Rückfragen zur Verfügung.